



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

das Jobportal „Meinestadt.de“ hat 3000 Erwerbstätige zwischen 18 und 65 Jahren befragt, was ihnen bei Stellenanzeigen wirklich wichtig ist. Die Umfrage zeigt: Der tägliche Obstkorb oder gängige Floskeln wie „große Gestaltungsspielräume“ oder „flache Hierarchien“ entfalten wenig Magnetwirkung.

Jobsuchende wünschen sich stattdessen relevante Auskünfte, vor allem zu den Arbeitsinhalten. Wichtig ist außerdem die Sicherheit des gebotenen Jobs und natürlich die Bezahlung. Darüber hinaus wünschen sich Arbeitnehmer eine

Viertagewoche, flexible Arbeitszeiten und Home-Office. Statt abgedroschener Bonmots, die eine hohe Fluktuation hinter einem „dynamischen Arbeitsumfeld“ verstecken, sei es, so die Studie, in jedem Fall besser, die Wahrheit zu sagen. Wie wäre es beispielsweise damit: Ein Job in der Krankenhaustechnik ist oft chaotisch, fast immer stressig, aber garantiert nie langweilig, absolut erfüllend, sinnstiftend und dazu sicher, allerdings nicht so gut dotiert wie in der freien Wirtschaft. Dass das nicht dazu führen wird, dass uns Bewerber die Bude einrennen, fürchten wir. Wir wünschen Ihnen dennoch viel Spaß beim Formulieren Ihrer Wahrheiten – und sei es nur, um wieder ein wenig Humor in den Alltag zu bringen. Und nun wie immer viele „Ahas“ mit unserem Newsletter.

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Matthias Vahrson und Christoph Franzen

Notstromversorgung: Zwischen Patientenschutz und technischer Notwendigkeit

Bei der Notstromversorgung von Kliniken gibt es viele Versäumnisse, die möglichst planvoll angegangen werden sollten. Nur den Vorschriften zu genügen, reicht vielfach nicht mehr aus, um ein Weiterfunktionieren des Klinikbetriebs bei einem Ausfall der Netzversorgung zuverlässig zu gewährleisten. Was kann und muss der verantwortliche Betreiber tun, um seiner Aufgabenstellung gerecht zu werden? Das Webinar „Notstromversorgung: Zwischen Patientenschutz und technischer Notwendigkeit“ mit dem Leiter des FKT-Referates elektrische Anlagen, Thomas Flügel, am 19. September eröffnet Möglichkeiten zu ersten Schritten aus einem verworrenen und oft vernachlässigten Thema. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

Sanierung von GK- und Kassetendecken – effizient, sauber, günstig



Ihre Deckeneinbauleuchten sind alt und verbraucht? Selbst das Leuchtmittel will sich nicht mehr einbauen lassen? Sparen Sie sich die Sanierung der gesamten Decke und ersetzen Sie Leuchten sauber, günstig und schnell gegen moderne LED Leuchten. Wir zeigen Ihnen, wie.
WEITERLESEN

Veranstaltung in Bayern am 11.10.: Wasseraufbereitung für Medizinprodukte

Am 11. Oktober lädt die FKT-Regionalgruppe Bayern in Kooperation mit Veolia zu einer Präsenzveranstaltung ins Audi Driving Experience Center nach Neuburg an der Donau ein. Thematisch dreht sich an diesem Tag alles um die normgerechte Wasseraufbereitung für Medizinprodukte nach DIN EN 285 und AKI. Ausblicke in die Zukunft und Berichte aus der Praxis bieten den Teilnehmern viele Möglichkeiten zur Diskussion – vor allem auch was die Anforderungen an Planer und Technische Leiter angeht. Zum Tagungsausklang können die Teilnehmer eine exklusiv geführte Tour über den Audi Driving Experience Parcours in einem Audi Sportwagen erleben. Mehr Informationen zum Programm finden sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

Service Plus Klinik

Gemeinsam geht das. Das ist unser Plus.

Prüfung, Wartung und Reparatur von Medizinprodukten und auch Ersatzteile – und all dies bieten wir herstellerunabhängig. Service, wie er sein soll.



www.wibu.care

Veranstaltung in Berlin am 12.10.: Trinkwasserhygiene und Ausstattung

Am 12. Oktober treffen sich die Regionalgruppen Berlin und Brandenburg zu einer Fortbildungsveranstaltung im Schulungszentrum der KWC Aquarotter GmbH in Ludwigsfelde bei Berlin. Das Programm widmet sich der Trinkwasserhygiene – neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ebenso wie dem Spannungsfeld, das durch sich widersprechende Ziele des Klima- und des Gesundheitsschutzes entstehen. Ein weiterer Programmschwerpunkt liegt bei zeitgemäßen Sanitärprodukten. Die Teilnahme ist kostenlos. Mehr Informationen und das Programm finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>



KWC

Aktion Handhygiene
Elektronischer Desinfektionsmittelpender RODAN

KWC.com

Weitere Infos hier!

Ladeinfrastruktur für E-Mobilität: Das GEIG erzeugt Handlungsdruck

Die neuen Richtlinien des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetzes (GEIG) setzen Krankenhäuser unter Zugzwang. Ab dem 1. Januar 2025 müssen Parkplätze ab 20 Stellplätzen mit mindestens einem Ladepunkt ausgestattet sein. Schon jetzt muss bei größeren Renovierungsarbeiten an bestehenden Nichtwohngebäuden mit mehr als zehn Stellplätzen jeder fünfte Stellplatz als Ladeplatz vorbereitet und ebenso mindestens ein Ladepunkt errichtet werden. Das Webinar „Ladeinfrastruktur für E-Mobilität: Das GEIG erzeugt Handlungsdruck“ am 17.10. erörtert Ladetechnologien und worauf bei deren Auswahl zu achten ist. Das erforderliche Lastenmanagement, Möglichkeiten der Authentifizierung und Abrechnung, Brand- und Versicherungsschutz werden ebenso behandelt wie die anzustrebende Erweiterungsfähigkeit und Ausbaukonzepte der Anlagen. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>



VIELSEITIGE ZUTRIITSLÖSUNGEN

www.saltosystems.de

> MEHR INFO

SALTO
inspired access

Save the Date: Fachmesse Krankenhaus Technologie 2024

Die nächste Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen findet am 18. und 19. September 2024 wieder in Gelsenkirchen statt. Die Fachvereinigung Krankenhaustechnik (FKT) und die Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik (WGKT) haben sich bereits über eine neuerliche Partnerschaft als inhaltliche Macher verständigt. Weitere Organisationen aus der Gesundheitstechnik sind herzlich eingeladen, sich an diesem etablierten Branchentreffen zu beteiligen.

Blackoutvorsorge: Das größte Problem ist Konzeptlosigkeit

„Natürlich sind die Investitionsstaus erheblich. Dennoch halte ich für das größte Problem bei der Vorbereitung auf einen Stromausfall die Konzeptlosigkeit vieler Krankenhäuser“, erklärt der Leiter des FKT-Referates Elektrische Anlagen im Krankenhaus, Thomas Flügel, im Interview mit der KMA zum Thema Notstromversorgung. Aus dieser Erfahrung sei es aktuell besonders notwendig, die elektrischen Netzstrukturen vieler Krankenhäuser zu revidieren, zu ergänzen und manchmal auch von unnötigem Ballast zu befreien. Dazu komme, dass in vielen Gesundheitseinrichtungen wichtige Versorgungsbereiche wie Zentrallager, Küche oder Steri ausgelagert wurden und damit möglicherweise nicht mit Notstrom versorgt werden. Das abzuklären und Lösungen zu finden, die ein Weiterfunktionieren der Versorgungsstrukturen bei einem Stromausfall ermöglichen, sollte Bestandteil der erforderlichen Notfallplanung sein, erklärt FKT-Präsident Horst Träger gegenüber Dr. Michael Lang, der das Interview führte: <https://www.kma-online.de/aktuelles/management/detail/ohne-panik-resilient-bleiben-50348>

BLACKOUT – die Gefahr von innen!

Energiesparende Stromverbraucher führen zu störenden Netzurückwirkungen. Diese können im Ernstfall den Notstrombetrieb im Krankenhaus zum Erliegen bringen. Mobile und stationäre Netzanalysen sowie Leistungsfilter sorgen für einen sicheren SV-Betrieb.

Erhöhen Sie Ihre Betriebssicherheit mit einer Netzanalyse.

Jetzt mehr erfahren!



Bundestagsabgeordnete in der Pflicht: Wie soll die Beratung nach § 26f KHG laufen?

Krankenhäuser brauchen Vorgaben, wie die Energieberatungspflicht nach § 26f des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) umgesetzt werden soll. Bis 15. Januar 2024 ist diese bislang völlig unklare Forderung auf keinen Fall zu erfüllen. Diese und andere zentrale Energie-Themen diskutierte FKT-Präsident Horst Träger unterstützt vom FKT-Forum Klinikenergie bei einem Treffen mit dem Bundestagsabgeordneten und Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie, Bernhard Herrmann. Zentraler Gesprächsinhalt war ferner eine Gleichstellung der Krankenhäuser mit der Industrie bei der Entlastung durch die Energiepreisbremse. In diesen zwei Punkten nahmen die Vertreter der Fachvereinigung Krankenhaus-technik Herrmann als Kümmerer in den sprichwörtlichen Schwitzkasten. Denn: Trotz mehrfacher Anfragen der FKT an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und die zuständigen Landesbehörden wurden bisher von keiner Stelle klare Aussagen dazu getroffen. Lesen sie hier mehr dazu: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/fkt-nimmt-bundestagsabgeordneten-in-die-pflicht-wie-soll-die-beratung-nach-26f-khg-laufen>

Masterstudiengang Healthcare Real Estate Management (HREM): Jetzt bewerben

Im April 2024 startet die Universität Stuttgart den nächsten HREM-Jahrgang. Der Studienverlauf orientiert sich am Lebenszyklus von Gesundheitsbauten. Das erste bis dritte Semester sind in Form eines Projektstudiums berufsbegleitend und praxisnah organisiert. Das vierte Semester widmet sich der Masterarbeit. Durch die Unterstützung von Partnern aus der Immobilienwirtschaft und dem Gesundheitsbauwesen sind die Inhalte des Studiengangs optimal auf die Bedürfnisse von Gesundheitsunternehmen zugeschnitten. Die Studierenden werden von verschiedenen Dozenten aus den Bereichen des Planens und Betriebens unterrichtet. Mit vielen Beispielen aus der Praxis werden sie in ihren derzeitigen Tätigkeiten spezialisiert und auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet – als Führungskräfte für die Gesundheitsbauten von morgen. Die Studienmodule können auch als einzelne weiterbildende Bausteine gebucht werden. Bewerbungsschluss für den kommenden Lehrgang ist am 15. Oktober 2023. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.rem.uni-stuttgart.de/hrem>

GESUNDHEITSBAU-FÜHRUNGSKRÄFTE FÜR MORGEN

Healthcare Real Estate Management (HREM)

- Universitär
- Qualifiziert
- Berufsbegleitend
- Praxisnah
- Zukunftsorientiert

M.Sc. international anerkannt renommierte Dozierende
14-tägig Fr-Sa + 5 Kompaktwochen
Case Studies und Exkursionen
Netzwerke, Digitalisierung, Beirat

www.hrem.uni-stuttgart.de • info@hrem.uni-stuttgart.de

Werden Sie „Dirigent“ in des Gesundheitsbaus“!
Bewerbungsschluss:
15. Oktober 2023

Strom- und Gaslieferverträge: Beistelloptionen vereinbaren

Aufgrund der Preisexplosionen des vergangenen Jahres haben weniger Kunden langfristige Energielieferverträge abgeschlossen. Doch: Im April 2024 wird die Strom- und Gaspreisbremse voraussichtlich auslaufen. Vor diesem Hintergrund bemühen sich aktuell viele Kliniken um den Abschluss von längerfristigen Strom- und Gaslieferverträgen. Aus den Erfahrungen des Jahres 2022 sollten Großverbraucher wie Kliniken die Lehre ziehen, dass bei der Deckung des Strombedarfs ein größerer Mix an Versorgungs-Quellen erarbeitet werden sollte. Das reduziert Abhängigkeiten. Um sich die Option offen zu halten, Strom von einem Dritten zu beziehen, bspw. über ein Power Purchase Agreement (PPA) oder

selbst in räumlicher Entfernung zum Verbrauchsort zu nutzen, muss es der Klinik nach dem mit dem Stromlieferanten geschlossenen Stromliefervertrag gestattet sein, diesem entsprechende Strommengen beizustellen. Klinikbetreiber sollten daher unbedingt darauf achten, bzw. dafür sorgen, dass solche Beistell-Optionen mit dem Stromlieferanten vereinbart werden. Für Rückfragen und Unterstützung bei diesem Thema stehen die Experten des FKT-Forums Klinikenergie zur kostenlosen Beratung bereit. Lesen Sie dazu mehr unter: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/stromliefervertraege-beistelloptionen-vereinbaren>

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

*/*in – Warum wir nicht gendern:* <https://www.fkt.de/index.php?id=172>

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.